

Protokoll

**26. Generalversammlung vom
3. Mai 2022 in Jona**



Zeit	14.00 Uhr – 16.45 Uhr
Ort	Katholisches Kirchgemeindehaus, Friedhofstr. 3, 8645 Jona
Vorsitz	Daniel Thoma und René Alpiger
Entschuldigt	Laurent Déverin
Protokoll	Brigitta Kuratli
Verteiler	Mitglieder von CURAVIVA St.Gallen, via Extranet

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählenden
2. Protokoll der Generalversammlung 2021
3. Jahresbericht 2021 des Vorstands
4. Jahresrechnung 2021
5. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
6. Mitgliederbeiträge 2022
7. Budget 2022
8. Ausbildungsverpflichtung
9. Anträge
10. Rücktritte – Verabschiedungen
11. Ersatzwahlen Rest der Amtsdauer 2021-2025
12. Amt für Soziales
13. ARTISET – Branchenrat CURAVIVA
14. Varia

Begrüssung

Der Vizepräsident, Daniel Thoma, eröffnet die Generalversammlung 2022 um 14.00 Uhr und begrüsst die Teilnehmenden im Saal des Kirchgemeindezentrums der katholischen Kirchgemeinde Rapperswil-Jona. Leider muss er mitteilen, dass der Präsident, Laurent Déverin, im Krankenstand ist und sich am Vormittag kurzfristig entschuldigen musste. Somit leitet er zusammen mit Vorstandsmitglied René Alpiger die Versammlung. Speziell willkommen heisst er

- Martin Stöckling, Stadtpräsident Rapperswil-Jona
- Ingo Kratisch, Leiter Abteilung Alter, Amt für Soziales
- Sandra Sharp, Abteilung Alter, Amt für Soziales
- Daniel Höchli, Geschäftsführer ARTISET

Grusswort der Stadt Rapperswil-Jona

Martin Stöckling, Stadtpräsident von Rapperswil-Jona, begrüsst die Anwesenden im Namen der Stadt. Er freut sich sehr, dass Curaviva - einer der wichtigsten Verbände für die Altersarbeit - in der Region See-Gaster tagt.

Herr Stöckling gibt den Anwesenden einen kurzen Überblick über die Angebote der Stadt und hebt die Organisation RaJoVita hervor, die mit ihrem breiten Angebot, insbesondere auch mit dem neuen Alterszentrum, ein starker Player in der Altersarbeit in Rapperswil-Jona ist. Den Geschäftsführer der Stiftung RaJoVita, Markus Bühler, designiertes Vorstandsmitglied von Curaviva St.Gallen, empfiehlt er wärmstens zur Wahl.

Herr Stöckling wünscht den Teilnehmenden einen angenehmen Aufenthalt und eine erfolgreiche Versammlung. Damit der Eindruck von der Stadt nachhaltig ist hat er allen ein Buch von Rapperswil-Jona «100 Dinge, die du in Rapperswil-Jona erlebt haben musst!» mitgebracht.

Trakt.	Thema																								
1.	<p>Traktandenliste/Stimmenzählende/Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Vizepräsident beginnt den offiziellen Teil der Versammlung. Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.</p>																								
1.1	<p><u>Wahl der Stimmenzählenden</u></p> <p>Die beiden vorgeschlagenen Stimmenzähler/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerda Gantenbein, Geschäftsführerin Lebenshilfe Balzers • Mario Gnägi, Direktor Heime OBG St.Gallen <p>werden in globo einstimmig gewählt.</p>																								
1.2	<p><u>Feststellen der Beschlussfähigkeit</u></p> <table> <tr> <td>Einzelmitglieder</td> <td></td> <td>90 Stimmen</td> </tr> <tr> <td>Kollektivmitglieder</td> <td>6 Mitglieder x 2 =</td> <td><u>12 Stimmen</u></td> </tr> <tr> <td>Max. mögliche Stimmen</td> <td></td> <td><u>102 Stimmen</u></td> </tr> <tr> <td>¼ der Mitglieder sind</td> <td></td> <td>26 Stimmen</td> </tr> </table> <p>Stimmen: angemeldet 43 (VJ 66) anwesend: 42 Stimmen (VJ 62)</p> <p><u>Einfaches Mehr</u> (Art. 18 Statuten): 22 Stimmen (VJ 34)</p> <p>Die Versammlung ist somit beschlussfähig.</p>	Einzelmitglieder		90 Stimmen	Kollektivmitglieder	6 Mitglieder x 2 =	<u>12 Stimmen</u>	Max. mögliche Stimmen		<u>102 Stimmen</u>	¼ der Mitglieder sind		26 Stimmen												
Einzelmitglieder		90 Stimmen																							
Kollektivmitglieder	6 Mitglieder x 2 =	<u>12 Stimmen</u>																							
Max. mögliche Stimmen		<u>102 Stimmen</u>																							
¼ der Mitglieder sind		26 Stimmen																							
1.3	<p>Daniel Thoma stellt fest, dass die Einladung mit allen Beilagen und Eintrittskarten statutengemäss vier Wochen im Voraus - am 4. April mit A-Post - versandt wurden.</p>																								
2.	<p>Protokoll der Generalversammlung 2021</p> <p>Zum Protokoll der Generalversammlung vom 5. Mai 2021 gibt es keine Wortmeldungen.</p> <p>Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.</p>																								
3.	<p>Jahresbericht 2021 des Vorstands</p> <p>Der Jahresbericht des Vorstands wurde mit der Einladung zur Generalversammlung versandt und wird zusammen mit dem Protokoll der heutigen Versammlung im Extranet abgelegt. In der Annahme, dass alle den Bericht gelesen haben, verzichtet Daniel Thoma darauf, ihn vorzulesen.</p> <p>Themen, die im vergangenen Jahr beschäftigten, waren Covid, Covid-bedingte Mehrkosten, MiGeL, BESA/RAI, die Ausbildung von Fachkräften sowie die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden.</p>																								
3.1	<p><u>Abstimmung Jahresbericht 2021</u></p> <p>Zum Jahresbericht werden keine Fragen gestellt. Daniel Thoma bedankt sich an dieser Stelle beim gesamten Vorstand für die engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr. Der Revisor Pascal Gmür führt die Abstimmung über den Jahresbericht durch.</p> <p>Beschluss: Der Jahresbericht 2021 wird einstimmig genehmigt.</p>																								
4.	<p>Jahresrechnung 2021</p> <p>Der Vizepräsident Daniel Thoma erläutert die Jahresrechnung 2021, die mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt wurde. Er bemerkt, dass sich im Jahresbericht 2021 in der Erfolgsrechnung und der Bilanz (Seiten 12/13) Schreibfehler eingeschlichen haben, die jedoch inhaltlich keinen Einfluss auf die Rechnung haben und in der Buchhaltung korrekt dargestellt sind.</p> <p>Die Jahresrechnung 2021 schliesst insgesamt um Fr. 16'754.98 besser ab als budgetiert. Es verbleibt ein Verlust von Fr. 43'045.02. Das Vereinsvermögen beträgt am Ende des Berichtsjahres 2021 Fr. 99'625.72</p> <p><u>Erfolgsrechnung 2021</u></p> <table> <tr> <td colspan="3">Ertrag</td> </tr> <tr> <td>Mitgliederbeiträge CVSG</td> <td>CHF</td> <td>186'350.00</td> </tr> <tr> <td>Total Ertrag</td> <td>CHF</td> <td>186'350.00</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Aufwand</td> </tr> <tr> <td>Dienstleistungsaufwand</td> <td>CHF</td> <td>168'796.40</td> </tr> <tr> <td>Betriebsaufwand</td> <td>CHF</td> <td>60'598.62</td> </tr> <tr> <td>Total Aufwand</td> <td>CHF</td> <td>229'395.02</td> </tr> <tr> <td>Verlust / Aufwandüberschuss</td> <td>CHF</td> <td>-43'045.02</td> </tr> </table>	Ertrag			Mitgliederbeiträge CVSG	CHF	186'350.00	Total Ertrag	CHF	186'350.00	Aufwand			Dienstleistungsaufwand	CHF	168'796.40	Betriebsaufwand	CHF	60'598.62	Total Aufwand	CHF	229'395.02	Verlust / Aufwandüberschuss	CHF	-43'045.02
Ertrag																									
Mitgliederbeiträge CVSG	CHF	186'350.00																							
Total Ertrag	CHF	186'350.00																							
Aufwand																									
Dienstleistungsaufwand	CHF	168'796.40																							
Betriebsaufwand	CHF	60'598.62																							
Total Aufwand	CHF	229'395.02																							
Verlust / Aufwandüberschuss	CHF	-43'045.02																							

	<u>Bilanz per 31.12.2021</u>		
	Aktiven		
	Post Kontokorrent 46-132216-1	CHF	99'363.22
	Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF	262.50
	Total Aktiven	CHF	99'625.72
	Passiven		
	Durchlaufkonto	CHF	150.00
	Vereinskapital	CHF	142'520.74
	<i>Reinverlust</i>	<i>CHF</i>	<i>43'045.02</i>
	Total Passiven	CHF	99'625.72
5.	Bericht und Antrag der Revisionsstelle		
	Pascal Gmür stellt fest, dass die Revisoren die auf den 31.12.2021 abgeschlossene Rechnung von Curaviva St.Gallen und die Kontoführung der Ausbildungsverpflichtung geprüft haben. Nach ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.		
	Zudem wurden die Rechnungsrevisoren vom Vorstand mit den Protokollen über die Arbeit und die Geschäfte umfassend informiert.		
	Pascal Gmür führt die Abstimmungen durch:		
	1. <u>Abnahme der Jahresrechnung/Décharge-Erteilung an den Vorstand</u> Beschluss: Die vorliegende Jahresrechnung 2021 von Curaviva St.Gallen und der Ausbildungsverpflichtung werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.		
	2. <u>Verdankung</u> Beschluss: Die Versammlung dankt einstimmig dem Präsidium, den Vorstands- und Kommissionsmitgliedern sowie allen engagierten Personen, die sich für unseren Verband einsetzen, für ihre wertvolle Arbeit. Ein herzlicher Dank geht an Frau Brigitta Kuratli für die umsichtige Führung des Sekretariats und der Buchhaltung.		
6.	Mitgliederbeiträge 2022		
	An der nationalen Delegiertenversammlung vom Juni 2021 wurde beschlossen, die Mitgliederbeiträge 2022 an den Branchenverband CURAVIVA Schweiz bzw. ARTISET, unverändert zu belassen. Diese sind:		
	<u>CURAVIVA Schweiz</u>		
	Pro stationärer Platz (Tag und Nacht)	CHF	14.40
	Pro teilstationärer Platz (Tag oder Nacht)	CHF	10.40
	Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge 2022 an CURAVIVA St.Gallen ebenfalls unverändert wie folgt zu belassen:		
	<u>CURAVIVA St.Gallen</u>		
	Sockelbeitrag Einzelmitglied	CHF	200.00
	Sockelbeitrag Kollektivmitglied	CHF	400.00
	Mitgliederbeitrag pro Platz	CHF	25.00
	Beschluss: Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.		
7.	Budget 2022		
	René Alpiger erläutert das Budget 2022. Der budgetierte Aufwandüberschuss lässt das Vereinsvermögen schwinden. Da das Milizsystem an den Anschlag kommt, kann nicht auf der Ausgabenseite geschraubt werden. Aufgrund der Tatsache, dass die Mitgliederbeiträge seit Jahren nicht erhöht wurden, sieht der Vorstand in einem ersten Schritt eine moderate Erhöhung auf die Generalversammlung 2023 vor. Damit budgetiert werden kann, wird der Vorstand genauere Informationen dazu bereits im Herbst 2022 bekanntgeben.		
	Total budgetierter Ertrag	CHF	189'000.00
	Total budgetierter Aufwand	<u>CHF</u>	<u>244'300.00</u>
	Budgetierter Verlust	<u>CHF</u>	<u>-55'300.00</u>
	Beschluss: Das Budget wird einstimmig angenommen.		

8. **Ausbildungsverpflichtung**

René Alpiger stellt fest, dass gemäss Programm zu Traktandum 8 Ausbildungsverpflichtung drei Anträge zur Abstimmung vorliegen. Gegen seinen Ordnungsantrag, über den Antrag 1 bezüglich Anpassungen des Konzeptes erst nach den Anträgen 2 und 3 abstimmen zu lassen, gibt es keine Einwände und er wird somit umgesetzt.

René Alpiger bedankt sich zu Beginn bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Umsetzung des an der 23. Generalversammlung vom 8. Mai 2019 beschlossenen Konzeptes Ausbildungsverpflichtung für Pflege und Betreuung in Betrieben mit Plätzen auf der Pflegeheimliste des Kantons St.Gallen.

Entwicklung Ausbildungsangebot

René Alpiger weist darauf hin, dass für die Berechnung bzw. zur Erhebung immer die aktuell gültige Pflegeheimliste per Stichtag 30. November des Kalenderjahres beigezogen wird und dass betriebliche Abweichungen nicht berücksichtigt werden können.

Seit der Testerhebung 2019 haben sowohl die Pflegeplätze (plus 54) als auch die Ausbildungsplätze (plus 81) zugenommen.

Erhebung 2021

Gemäss Erhebung 2021 wurden auf Stufe Tertiär A und B1 mit 58 IST-Ausbildungen gegenüber 161 SOLL-Ausbildungen deutlich zu wenig ausgebildet. Wobei mit insgesamt 784 IST-Ausbildungsplätzen auf allen Stufen 136 Personen mehr ausgebildet werden als es die SOLL-Berechnung (645) fordert. Der Zufluss in den Fördertopf beträgt somit insgesamt CHF 135'051.00.

Ausbildungsniveau (Gewichtung%)	Wert pro Ausbildungsplatz	Ausbildung SOLL 2021	Ausbildung IST 2021	Differenz SOLL/IST	*Betrag CHF
Tertiär A und B1 FH und HF (25%)	7'200.00	161.33	58	-103.33	745'560.00
Tertiär B2 BP (0%)	4'800.00	-	63	63.00	-302'400.00
Sek II - EFZ FaGe und FaBe (65%)	1'700.00	419.45	582	160.56	-275'349.50
Sek II - EBA AGS (10%)	2'000.00	64.53	81	16.47	-32'760.00
Total		645.30	784	136.70	135'051.00

Verwendung Fördertopf strategische Massnahmen

Der aktuelle Kontostand im Fördertopf für strategische Massnahmen aus den Jahren 2020 und 2021 beträgt CHF 53'403.90. Das an der Generalversammlung 2021 beschlossene Konzept mit der OdA GS zur Unterstützung der praktischen Ausbildung hat nicht funktioniert. Nach weiteren Abklärungen mit dem AfSo sowie verbandsintern konnte mit dem Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde St.Gallen eine neue Partnerin gefunden werden.

René Alpiger erläutert ausführlich das vorgeschlagene Grobkonzept zur Übernahme der fachlichen Ausbildungsverantwortung für die Heime im Kanton St.Gallen des Kompetenzzentrums. Die Fördergelder würden für die Anschubfinanzierung bzw. für die Konzepterstellung, Rekrutierung und Kommunikation verwendet. Die Sicherstellung der weiteren Finanzierung wird mit dem Amt für Soziales abgestimmt.

Antrag 2 - Verwendung 20% Fördergelder strategische Massnahmen 2020 und 2021

Der Vorstand beantragt, den Betrag von CHF 53'403.90 dem Kompetenzzentrum Gesundheit und Alter der Ortsbürgergemeinde St.Gallen für den Aufbau und die Realisierung eines Konzeptes auszahlend, das den Praktikumsbetrieben in der Langzeitpflege eine/n diplomierte/n Erwachsenenbilder/in zur Übernahme der fachlichen Ausbildungsverantwortung zu kostengünstigen Bedingungen zur Verfügung stellt.

Beschluss:

Die Versammlung stimmt der Phase 1 des Antrages, der Freigabe von CHF 5'000.00 aus dem Fördertopf zur Erstellung eines Konzeptes bis zur Generalversammlung 2023, mit 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen zu.

Antrag 3 - Budget Ausbildungsverpflichtung 2022

Ertrag

Maluszahlungen	CHF	376'126.50
Total Ertrag	CHF	376'126.50

Aufwand

Administration	CHF	12'000.00
Bonuszahlungen	CHF	241'075.50
Förderung 50% Ausbildungssubventionen	CHF	61'525.50
Förderung 30% Abschlussprämien	CHF	36'915.30
Förderung 20% strategische Massnahmen	CHF	24'610.20
Total Aufwand	CHF	376'126.50
Verlust / Aufwandüberschuss	CHF	0.00

Beschluss: Das Budget 2022 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Antrag 1 - Ergänzungen Konzept Ausbildungsverpflichtung

Da seit dem 01.07.2021 vier Institutionen aus dem Behindertenbereich bewilligte Plätze auf der kantonalen Pflegeheimliste des Kantons St.Gallen haben, führt dies zu Anpassungen der Inhalte im Konzept Ausbildungsverpflichtung, ändert jedoch nichts an der Systematik. Der Vorstand beantragt folgende Ergänzungen:

1.2.1 Verankerung in den Statuten (Seite 4)

Neuer Absatz:

Seit 2021 bieten Institutionen für Menschen mit Behinderung Pflegeplätze auf der kantonalen Pflegeheimliste des Kantons St.Gallen an. Dies führte dazu, dass der Branchenverband INSOS St.Gallen-Appenzell Innerrhoden die Inhalte dieser Verpflichtung analog der Verbände Curaviva St.Gallen und Senesuisse vertritt.

1.3 Ziele der Ausbildungsverpflichtung (Seite 4)

Vorher: Jedes Betagten- und Pflegeheim leistet einen Beitrag

Neu: *Jede Einrichtung mit Plätzen auf der kantonalen Pflegeheimliste leistet einen Beitrag*

2.1.2 Eröffnung und Erweiterung von Betagten- und Pflegeheimen (Seite 5)

Titel neu:

2.1.2 ...Pflegeheimen und Institutionen mit neuem Angebot an Pflegeheimplätzen auf der kantonalen Pflegeheimliste

Absatz 2 neu:

Wird ein Betagten- und Pflegeheim neu eröffnet, oder hat eine Institution für Menschen mit Behinderung neu bewilligte Plätze auf der kantonalen Pflegeheimliste, so wird das Soll an Ausbildungsplätzen wie folgt gestaffelt: ...

Neues Unterkapitel:

2.1.3 Schliessung von Betagten- und Pflegeheimen, gänzliche Auflösung Plätze PHL

Wird ein Betagten- und Pflegeheim geschlossen, oder löst eine Institution für Menschen mit Behinderung die Plätze auf der kantonalen Pflegeheimliste gänzlich auf, gilt folgende Regelung:

Im Kalenderjahr der Schliessung- bzw. gänzlichen Auflösung der Plätze auf der PHL, wird die Ausbildungsverpflichtung nicht angewandt.

3.5 Fördertopf (Seite 10)

Neuer Absatz:

Betriebe, welche unter 2.1.2 sich in der Aufbauphase befinden und/oder Pflegeheimplätze gemäss kantonaler Pflegeheimliste neu in das Dienstleistungsangebot aufnehmen, sind im ersten Jahr entbunden und haben im zweiten Jahr lediglich Anspruch auf die Hälfte der Bonuszahlungen.

3.7 Beschwerdestelle (Seite 10)

Neues Mitglied:

- 1 Mitglied Vorstand Curaviva St.Gallen
- 1 Mitglied senesuisse
- 1 Mitglied Geschäftsstelle OdA GS St.Gallen
- 1 Mitglied der Geschäftsstelle INSOS St.Gallen-Appenzell Innerrhoden

Beschluss: Die Versammlung stimmt den vorgeschlagenen Anpassungen einstimmig zu.

9.	<p>Anträge Es wurden keine Anträge gemäss Art. 16 Abs. 4 der Statuten gestellt.</p>
10.	<p>Rücktritte – Verabschiedungen Anna Good wurde im Mai 2020 als Revisorin gewählt und im Mai 2021 in den Vorstand von Curaviva St.Gallen. Sie verlässt den Vorstand aus beruflichen Gründen. Als leidenschaftliche Vertreterin von ambulant MIT stationär entwickelt sie sich von der Heimleiterin des Alterswohnsitz Bürgerspital in St.Gallen auf die ambulante Seite hin zur Spitex St.Gallen.</p> <p>Jürg Giger, bis Ende 2021 Geschäftsführer der Tertianum-Häuser Feldegg/Steinegg in Degersheim, war zwei Jahre als Ersatzrevisor und seit Mai 2020 als Revisor für Curaviva St.Gallen tätig. Auch er verlässt sein Amt aus beruflichen Gründen, da er per Januar 2022 die Branche gewechselt hat.</p>
11.	<p>Ersatzwahlen Rest Amtsdauer 2021-2025 Da Jürg Giger als Revisor zurücktritt rückt Pascal Gmür, Gesamtleiter Wienerberg Wohn- und Pflegehaus in St.Gallen und bisheriger Ersatzrevisor von Curaviva St.Gallen, als Revisor nach.</p> <p>Neu stellt sich Katja Walt, Geschäftsführerin der Tertianum-Häuser Feldegg und Steinegg in Degersheim, für die Wahl als Ersatzrevisorin zur Verfügung.</p> <p>Beschluss: Katja Walt wird einstimmig und mit Applaus für den Rest der Amtsdauer 2021-2025 als Ersatzrevisorin gewählt.</p> <p>Mirjam Schmidhauser, Heimleiterin im Pflegeheim Helios Goldach, einem Heim der Liebenau Schweiz gAG, stellt sich für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung. Frau Schmidhauser stellt sich und ihre Motivation der Versammlung persönlich vor. Ihr ist die Arbeit rund um das Alter sehr wichtig und sie möchte ihren Beitrag für die Branche leisten.</p> <p>Beschluss: Mirjam Schmidhauser wird einstimmig und mit Applaus für den Rest der Amtsdauer 2021-2025 als Vorstandsmitglied gewählt.</p> <p>Markus Bühler, Geschäftsführer von RaJoVita, der Stiftung für Gesundheit und Alter in Rapperswil-Jona, stellt sich ebenfalls für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung. Herr Bühler stellt sich und seine Motivation der Versammlung persönlich vor. Er sieht sich als Vertreter der Region See-Gaster und ist sehr interessiert, auf Verbandsebene mitzuwirken.</p> <p>Beschluss: Markus Bühler wird einstimmig und mit Applaus für den Rest der Amtsdauer 2021-2025 als Vorstandsmitglied gewählt.</p>
	<p>Pause Während der Pause wird ein Apéro serviert.</p>
12.	<p>Informationen aus dem Amt für Soziales Ingo Kratisch, neuer Leiter Abteilung Alter, bedankt sich für die Einladung zur Versammlung und die gute Zusammenarbeit.</p> <p>Er stellt als erstes sein Team vor, das in den Jahren 2020-2022 starken Veränderungen unterlegen war. Das «Team Alter» setzt sich folgendermassen zusammen: Ingo Kratisch (Leiter seit 01/2022), Sandra Sharp (seit 11/2011), Cécile Obertüfer (seit 10/2020), Martina Eggenberger (seit 04/2022) sowie eine temporäre Mitarbeiterin ab 07/2022.</p> <p>Des weiteren gibt Ingo Kratisch eine Übersicht über die Aufgaben des Amtes während und nach der Pandemie und informiert über den Stand und die Weiterentwicklung folgender Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Planungsbericht und integrierte Angebotsgestaltung – Überprüfung der Höchstansätze und Spezialfinanzierung – Pflegeinitiative und Ausbildungsförderung – Qualitative Mindestanforderungen <p>Im Anschluss an das Referat wurde von der Möglichkeit zur Diskussion Gebrauch gemacht. Es wurden Verständnisfragen gestellt. Die detaillierte Präsentation liegt dem Protokoll bei.</p>

11.	<p>Föderation ARTISET - Branchenverband CURAVIVA</p> <p>Daniel Höchli, Geschäftsführer von ARTISET, bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre Arbeit in den letzten zwei herausfordernden Pandemie Jahren.</p> <p>Herr Höchli bedankt sich auch für die Einladung zur Versammlung. Er freut sich, dass er nach etlichen Versuchen - er ist bereits seit 6 Jahren als Direktor von Curaviva Schweiz im Amt - zum ersten Mal an einer Generalversammlung von Curaviva St.Gallen dabei sein kann.</p> <p><u>ARTISET</u></p> <p>Im November 2021 wurde die neue Organisation beschlossen. ARTISET, die Föderation der Dienstleister für Menschen mit Unterstützungsbedarf vereint die drei starken Branchenverbände CURAVIVA (Menschen im Alter), INSOS (Menschen mit Behinderung) und YOUVITA (Kinder und Jugendliche). Mit diesem gemeinsamen Auftritt werden Synergien geschaffen für Querschnittsfunktionen wie Kommunikation, Politik, Bildung, Dienstleistungen für Mitglieder, Finanzen, HR, Services und Verbandsmanagement.</p> <p><u>CURAVIVA</u></p> <p>Aktuelle Themen im Branchenverband CURAVIVA sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Administrativvertrag stationäre Langzeitpflege mit tarifsuisse ag und Überarbeitung aller bestehenden Verträge mit tarifsuisse, CSS und HSK. - Medizinische Qualitätsindikatoren auf Kantonsebene - Qualitätsvertrag und Qualitätsentwicklungskonzept nach KVG Art.58a und nationales Programm Qualität mit der eidgenössischen Qualitätskommission (EQK) - Finanzierung Bereiche Demenz und Palliative Care - Verbesserung der Akut- und Übergangspflege - Umsetzung elektronisches Patientendossier (EPD) <p>Der Foliensatz des Referates liegt dem Protokoll bei.</p>
14.	<p>Varia</p> <p><u>Strategie 2022-2025</u></p> <p>René Alpiger informiert, dass sich der Vorstand am 1. April 2022 zu einem Workshop zur Erarbeitung der neuen Strategie 2022-2025 getroffen hat. Diese wird nach der Verabschiedung durch den Vorstand den Mitgliedern kommuniziert. Strategische Ziele sind u.a. die Modernisierung und Professionalisierung der Verbandsstruktur (Geschäftsstelle), eine transparente und gesicherte Finanzierung (Anpassung Mitgliederbeiträge) sowie die themenbezogene und massgeschneiderte Kooperation mit Partnern (Verband ist starke Stimme gegenüber Politik und Amt).</p> <p><u>Impulstag 2022</u></p> <p>Am 20. September 2022 findet eine Impulsveranstaltung zum Thema „Perspektive Arbeitsmarkt“ statt. Es werden Andrea Reinelt von der Spitex Zürich Limmat und Jörg Buckmann „Buckmann gewinnt“ referieren. Details folgen.</p> <p><u>Generalversammlung 2023</u></p> <p>Die 27. Generalversammlung findet am Donnerstag, 4. Mai 2023 in St.Gallen statt.</p>
	<p>Schlusswort / Ende der Generalversammlung</p> <p>Der Vizepräsident bedankt sich bei den Referenten, den FunktionärInnen und Mitgliedern von CURAVIVA St.Gallen für ihr Engagement und ihr Interesse und überreicht den ReferentInnen eine Süssigkeit aus Rapperswil-Jona.</p> <p>Daniel Thoma schliesst die Generalversammlung um 16.50 Uhr.</p>

Beilagen:

1. Jahresbericht 2021
2. Flyer «Fakten und Zahlen» Ausgabe Mai 2022
3. Foliensatz Referat Ingo Kratisch, Leiter Abteilung Alter, Amt für Soziales
4. Foliensatz Referat Daniel Höchli, Geschäftsführer ARTISET

St.Gallen, 2. Juni 2022

Der Vizepräsident



Daniel Thoma

Die Protokollführerin



Brigitta Kuratli